

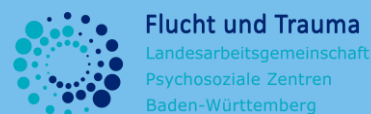
Die flüchtige Würde

© 2015/2016 ANHAR



Versorgung traumatisierter
Geflüchteter zwischen
Menschenrechten und
Ausgrenzung

27.-29. Mai 2019
Tagungszentrum Hohenheim



Montag, 27. Mai 2019

14.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Konstanze Jüngling

Elise Bittenbinder

N.N., Landesarbeitsgemeinschaft Trauma und Flucht (LAG)

MdL Daniel Andreas Lede Abal, Bündnis 90/Die Grünen,

Sprecher für Migration und Integration

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, DHBW Villingen-Schwenningen

14.30 Uhr

SONNENKINDER – vom Nordirak nach Baden-Württemberg

Vernissage der Bilderausstellung

15.00 Uhr

Plenarbeiträge

15.00 Uhr

Psychotherapeutische und psychosoziale Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Dipl.-Sozialpädagogin Veronika Herz und Dipl.-Psychologe Manfred Kiewald, Refugio Villingen-Schwenningen e.V.

15.20 Uhr

Überlebende von Menschenhandel (Zwangsprostitution): Mobilisierung von Widerstandskräften in der Beratung und Psychotherapie

Dipl.-Theologin Doris Köhncke, FrauenInformationsZentrum FIZ, Stuttgart / Dipl.-Psychologe Dieter David, Psychologische Beratungsstelle PBV, Stuttgart

15.40 Uhr

Afghanistan – Risiken bei Rückkehr

Friederike Stahlmann, Max-Planck-Institut, Halle

16.00 Uhr

Aus der IS-Gefangenschaft nach Baden-Württemberg: Evaluation des Sonderkontingents für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder aus dem Nordirak

Jana Denking, M.Sc. Psychologin, Abteilung für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Tübingen

16.20 Uhr Kaffeepause

17.00 - 18.30 Uhr

Parallele Workshops zur Vertiefung der Plenarbeiträge

WS 1: Therapeutisches Arbeiten mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

WS 2: Überlebende von Menschenhandel (Zwangsprostitution): Mobilisierung von Widerstandskräften in der Beratung und Psychotherapie

WS 3: Afghanistan – Risiken bei Rückkehr

WS 4: Aktuelle Studienergebnisse zum Sonderkontingent und Vorstellung eines in Tübingen durchgeführten therapeutischen Gruppenkonzepts zur Versorgung der aufgenommenen Frauen

18.30 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr (öffentliche Abendveranstaltung)

Die flüchtige Würde. Versorgung traumatisierter Geflüchteter in Baden-Württemberg

Input: Helmut Schröder, Wissenschaftliches Institut der AOK (WiO) Podiumsdiskussion mit:

Ordinariatsrätin Dr. Irme Stetter-Karp, Leiterin der Hauptabteilung Caritas der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Vizepräsidentin des Deutschen Caritasverbandes

Dipl.- Psychologin Birgitt Lackus-Reitter, Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg

Dr. Christopher Hermann, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Baden-Württemberg

Anna vom Bauer, Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Erstaufnahmeeinrichtungen

N.N., Landesarbeitsgemeinschaft Trauma und Flucht
Moderation: Dr. Ulrich Clever, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg a.D.

Dienstag, 28. Mai 2019

ab 7.30 Uhr Frühstück

8.45 Uhr

Morgenimpuls

9.00 Uhr

Nach der Europawahl: Wie wirkt sich das Wahlergebnis auf die europäische Migrationspolitik aus?

Maximilian Pichl, Universität Kassel

9.50 Uhr

Akutprogramm und Förderpolitik des Bundes

N.N., Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
N.N., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (angefragt)

10.40 Uhr Kaffeepause

11.10 Uhr

Rechtliche Bewertung der Ankerzentren in Bayern

Anna Frölich, Rechtsanwältin, München

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr

Best Practice aus den Psychosozialen Zentren: Plenarbeiträge

13.30 Uhr

Modellprojekt SprachmittlerInnenpool

Dipl.-Psychologin Regina Müller, Psychotherapeutische Leitung SEGEMI, Hamburg

13.50 Uhr

Therapie und Beratung an der Seite der Betroffenen – (wie) wirken sich emanzipatorische Ansätze in unserer alltäglichen Arbeit aus?

Dr. med. Barbara Wolff, Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil e.V. (Fatra)

Silvia Schriefers, psychologische Psychotherapeutin, BAFF

14.10 Uhr

Postulat Diversität der Finanzierung – Fachlichkeit optimieren, Selektion verhindern

Dr. Astrid Sterzel, Refugio Villingen-Schwenningen e.V.
Manfred Makowitzki, Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm

14.30 Uhr

Wie, warum, wozu: Braucht es Verfahrensberatung im PSZ?

Barbara Eßer, Ethnologin und Asylverfahrensberaterin
Tom Siebertz, Jurist, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) Düsseldorf

15.00 - 16.30 Uhr

Parallele Workshops zur Vertiefung der Plenarbeiträge

- WS 1: Modellprojekt SprachmittlerInnenpool
- WS 2: Therapie und Beratung an der Seite der Betroffenen
- WS 3: Postulat Diversität der Finanzierung
- WS 4: Braucht es Verfahrensberatung im PSZ?

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

Rassismus und Teilhabe in der Einwanderungsgesellschaft

Mekonnen Meshegena, Heinrich-Böll Stiftung, Leiter des Referats Migration & Diversity

18.30 Uhr Abendessen

anschließend

DieVagari, Musikalische Weltreise (Folk)

Mittwoch, 29. Mai 2019

ab 7.30 Uhr Frühstück

8.45 Uhr

Morgenimpuls

9.00 - 12.30 Uhr (mit integrierter Kaffeepause)

Die flüchtige Würde – Open Space Conference

„Der wirklich informative Teil der Konferenz findet in den Kaffeepausen statt!“ Denn da gibt es freien Raum, um sich auszutauschen... diesen Geist wollen wir in einen organisierten Teil einfließen lassen, bei dem alles kann und nichts muss.

Die „Open Space“-Methode schafft einen stabilen Rahmen, in dem die Teilnehmenden die Tagesordnung selbst machen. Dabei können alle Gedanken diskutiert werden, die auf der Tagung bisher zu kurz kamen oder weiter vertieft werden sollten, es entsteht ein großer Marktplatz der Themen. Begleitend wird alles dokumentiert und bearbeitet, was wichtig erscheint.

Moderation: Sandra Tenschert

12.30 Uhr

Abschlussrunde

13.00 Uhr

Mittagessen und Tagungsende

Tagungsleitung

Elise Bittenbinder, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAFF e.V.)
Dieter David, Psychologische Beratungsstelle PBV, Stuttgart
Ute Hausmann, refugio stuttgart e.v.
Justyna Höver, Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Manfred Makowitzki, Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm
Ulrike Schneck, refugio stuttgart e.v.
Dr. Astrid Sterzel, Refugio Villingen-Schwenningen e.V.

Gefördert durch:



Zur Teilnahme

Tagungskosten

- incl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	180,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	90,00 €
Ermäßigt (Studierende, Geringverdienende)	
- incl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	150,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	61,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Sabine Ilfrich
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 721
E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vanm_22645

Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 10. April 2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 18. bis 25. Mai 2019 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts). AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.